

Personenkreis wäre in der Lage, das Gesamtbild vervollständigen zu helfen, das mit der ersten Veröffentlichung in dieser Folge mit den ersten Strichen begonnen wird.

Wer also an diesem Plane mitzuarbeiten in der Lage ist, der betrachte sich als von uns persönlich gebeten. (Geschichte wurde immer nur von den Lebenden für die Lebenden geschrieben ...)

F. G. H.

Intendant Dr. EDGAR GROSS (München)



Der letzte deutsche Intendant des Aussiger Stadttheaters, Herr Dr. Edgar Groß, der unsere zwanglose Erinnerungsgeschichte in dieser Folge einleitet, kommt aus Lankwitz, Kreis Teltow. Nach der Reifeprüfung am humanistischen Gymnasium Berlin oblag er dem Universitätsstudium in Berlin und Würzburg und belegte die Fächer für Literatur- und Theaterwissenschaft, Sprachen und Kunstgeschichte. (Dr. phil.) Von 1914 bis 1918 als Offizier im ersten Weltkrieg, hierauf als Dramaturg und Schriftsteller tätig, wobei er die ersten Gastinszenierungen leitete. Von 1919 bis 1928 als Oberregisseur und Chef-dramaturg der Städtischen Bühnen in Halle/Saale, von 1928 bis 1932 Intendant des Stadttheaters Halberstadt, bis 1934 Intendant der Städtischen Bühnen Lübeck, bis 1939 Intendant des Stadttheaters Aachen und von 1939 bis 1941 Intendant der Vereinigten Stadttheater Eger-

Franzensbad und wurde dann vom Schicksal ansersehen, die letzte deutsche Spielzeit des Aussiger Stadttheaters (mit dem Kurtheater Marienbad, das damals von Aussig bespielt wurde) 1941 zu leiten. Dr. Groß leitete in Aussig auch die Sudetendeutsche Theaterschule. An allen von ihm geleiteten Bühnen wurden alle Kunstgattungen gepflegt: Oper, Schauspiel, Operette, Tanz und Sinfoniekonzerte. Unter seiner Leitung wurde manchen Talenten der Weg zur Bühne ermöglicht, Uraufführungen und Erstaufführungen wurden von ihm erfolgreich gestaltet. Neben der Tätigkeit an bekannten Theatern entwickelte er eine reiche schriftstellerische Tätigkeit über Theater und Literatur. Zur Zeit ist er ständiger Mitarbeiter der Nymphenburger Verlagshandlung in München, führender Tageszeitungen und Zeitschriften und am Rundfunk. Nach wie vor führt er auch Gastinszenierungen durch. Intendant Dr. Edgar Groß konnte am 26. September seinen 70. Geburtstag begehen. Wir entbieten ihm, dem unentwegt künstlerisch Schaffenden, unsere herzlichsten Glückwünsche.

Schriftleitung

Erinnerungen an das Aussiger Theater

Als mir im Sommer 1941 die Intendanz des Aussiger Theaters und mit ihm die Spielzeit in Marienbad übertragen wurde, ich gleichzeitig aber noch die Leitung der Bühnen in Eger-Franzensbad inne hatte, hatte ich das schöne Gefühl, an einem Zentralpunkt des sudetendeutschen Theaterlebens mitwirken zu können. Und die schon früher gemachte Erfahrung bestätigte sich mir, daß die sudetendeutschen Kunststätten mit namhaften Bühnen jenseits der Grenzen durchaus wetteifern durften. Ich hatte in Friedenszeiten große Bühnen, wie Lübeck und Aachen, geleitet und konnte so die Theaterverhältnisse im „Reich“ mit denen des Sudetenlandes unmittelbar vergleichen. In keinem anderen Land gab es so viele Theater auf verhältnismäßig engen Raum zusammengedrängt, deren Bestand durch alle politischen Fährnisse hindurch ge-